

„Spirituelle Landschaften“

Grafikausstellung des Viechtacher Künstlers Henning Pfingst



Kollnburg. Zum zweiten Mal nach der Präsentation „Frisches Glas“ im Sommer 2009 wird derzeit das Kollnburger Rathaus zum Schauplatz des kreativen Schaffens in unserer Region. Am Mittwochnachmittag eröffnete der freischaffende Künstler Henning Pfingst aus Irlach hier seine Ausstellung „Spirituelle Landschaften“.

„Die Symbiose von Kunst und Rathaus hat sich schon vielfach bewährt“, betonte Bürgermeisterin Josefa Schmid, die sich freute, neben Pfingst auch einige seiner Freunde und Weggefährten zu dieser besonderen Vernissage für einen bei uns noch eher unbekanntem Künstler im Burgdorf begrüßen zu dürfen. Nun bestehe für kurze Zeit die einmalige Gelegenheit, mit einem Blick durch das Fenster nach draußen die wunderbare Landschaft des Bayerischen Waldes zu betrachten und gleichzeitig im Rathaus das Auge über die Weite der von künstlerischer Hand geschaffenen Landschaftsbilder schweifen zu lassen und sich dabei seine ganz persönlichen Gedanken machen zu können.

Dass diese Bilder Horizonte öffnen mögen, war deshalb Schmidts Wunsch für all diejenigen, die in den kommenden Wochen im Rathaus zu Gast sind.

„Künstler gibt es viele, aber offene Rathäuser nicht“, begründete Henning Pfingst diese „ziemlich spontane Ausstellung“, deren Werke allesamt erst in diesem Jahr entstanden sind und nun, untergliedert in drei Teilbereiche, im Flur des Obergeschosses, im Sitzungssaal und im Dachgeschoss besichtigt werden können.

Die Präsentation sei lediglich eine Auswahl von Zeichnungen, in denen der Blick der Natur zugewandt ist, aber auch die Verschmelzung von Landschaft und Menschenwerk und die Vergänglichkeit insbesondere des Letzteren offenbart werden, erläuterte Pfingst bei einer kurzen Führung seine Intentionen. Den Zeichnungen gemeinsam seien ihre Landschaftsmotive, die nach dem Vorbild der altchinesischen Malerei allesamt in einer reduzierenden Darstellungstechnik gehalten sind. Das nur Angedeutete, Schlichte dieser Maltechnik im Zusammenspiel mit der durch die Arbeit mit Farbstiften technisch bedingten Blässe verleihe den Grafiken mehr Leben, Gehalt und Wahrheit und eröffne dem Betrachter die Möglichkeit, in das Bild einsinken zu können und dieses für sich selbst sprechen zu lassen. Gerade durch diese Einfachheit mit ihren bewusst wenigen Stil- und Ausdrucksmitteln verneige sich das so unbedeutende Machwerk der menschlichen Hand vor den Phänomenen der Schöpfung.

Während der erste Abschnitt kein durchgehendes Konzept aufweist, sondern lediglich Landschaften in ihren unterschiedlichsten Stimmungen zeigt, widmete Pfingst die beiden anderen Teilbereiche dem Thema „Wüste“. An den Wüsten faszinierte ihn, dass sie elementar seien und einen extremen Effekt von Licht und Schatten böten, erklärte der Künstler. Viele Wüsteneien seien früher noch fruchtbare Gegenden gewesen und gäben damit ein Sinnbild für die Vergänglichkeit der Zivilisation. Und eben dieses Gefühl von Weite und Vergänglichkeit vermochte Pfingst in seinen filigranen Zeichnungen auf bewundernswerte Weise wiederzugeben. So lässt er vielfach in den gewaltigen

Landschaftsdarstellungen auf den ersten Blick kaum erkennbar Menschen und Ruinen auftauchen, die dem Betrachter unser aller „Endlichkeit“ bewusst machen und ihm ins Gedächtnis rufen, wie viel im Laufe der Erdengeschichte schon unwiederbringlich verloren gegangen ist. Entsprechend begeistert von den Bildern zeigten sich auch die Gäste der Vernissage, die am Ende mit Henning Pfingst und Bürgermeisterin Josefa Schmid auf ein gutes Gelingen anstießen. Wer die Ausstellung (keine Verkaufsausstellung) im Rathaus jetzt auch besichtigen möchte, der hat dazu noch bis zum 29. Dezember jeweils zu den üblichen Geschäftszeiten (Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr; Freitag von 8 bis 12 Uhr) Gelegenheit. - maw

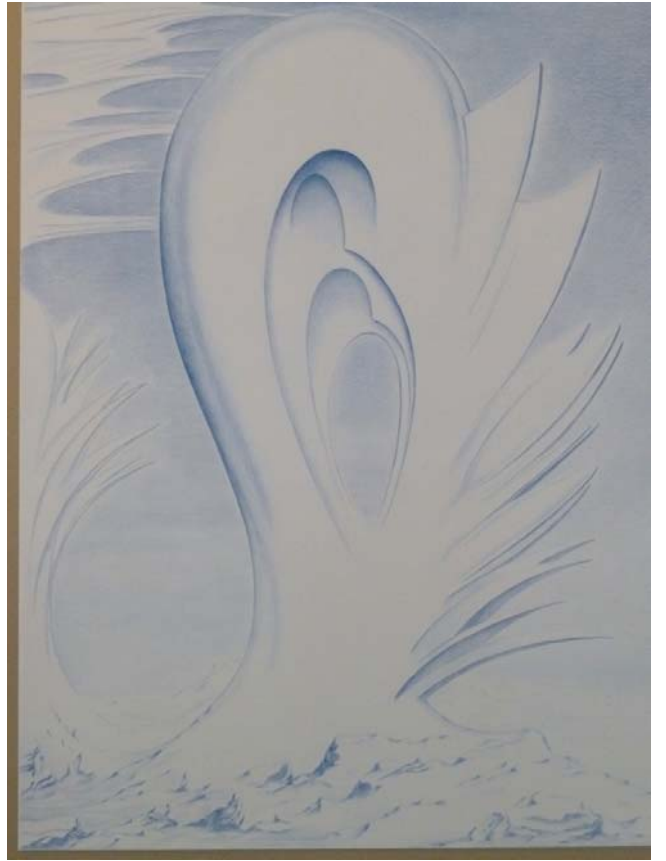


Vernissage im Rathaus: Bürgermeisterin Josefa Schmid und Künstler Henning Pfingst vor dem Bild „Sphinx“.Foto: M. Wittenzellner

Ausstellung “Spirituelle Landschaften”
von Hennig Pfingst
vom 1. bis 29. Dezember 2010
im Kollnburger Rathaus







Fotos: Gemeinde Kollnburg